

**Fachprüfungsordnung (Satzung) der Medizinischen Fakultät
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende
der Medical Life Sciences mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.) - 2023
(Fachprüfungsordnung Medical Life Sciences - 2023)**

Vom 23. November 2022

Veröffentlichung vom 15. Dezember 2022 (NBl. HS MBWFK Schl.-H. S. 74)

Aufgrund des § 52 Absatz 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2016 (GVOBl. Schl.-H. S. 39), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 3. Februar 2022 (GVOBl. Schl.-H. S. 102), wird nach Beschlussfassung durch den Konvent der Medizinischen Fakultät vom 24. Oktober 2022 die folgende Satzung erlassen:

Inhaltsübersicht:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienziel
- § 3 Akademischer Grad
- § 4 Zugang zum Masterstudium
- § 5 Anerkennung von in anderen Studiengängen erbrachten Leistungen
- § 6 Studienaufbau
- § 7 Studienjahr
- § 8 Beschränkung der Zulassung zu Pflicht- oder Wahlpflichtlehrveranstaltungen
- § 9 Unterrichts- und Prüfungssprache
- § 10 Prüfungsausschuss und Studiengangskommission
- § 11 Modulprüfungen und Modulnoten
- § 12 Weitere Voraussetzungen für die Zulassung zu Prüfungsleistungen
- § 13 Wiederholung von Modulprüfungen
- § 14 Masterarbeit
- § 15 Bildung der Gesamtnote
- § 16 Übergangsbestimmungen
- § 17 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Anlage: Modulübersicht

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Diese Fachprüfungsordnung regelt in Verbindung mit der Prüfungsverfahrensordnung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge das Studium des Fachs Medical Life Sciences an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.
- (2) Für importierte Module, insbesondere für die Zulassung zu und die Durchführung von Prüfungen, gelten die Bestimmungen der Fachprüfungsordnung des anbietenden Fachs.

§ 2

Studienziel

Ziel des Masterstudiengangs Medical Life Sciences ist es, gründliche Fachkenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in der molekularen Biomedizin zu vermitteln und die Studierenden zur eigenständigen Konzeption und Durchführung von Forschungsprojekten in diesem Bereich zu befähigen. Die Absolventinnen und Absolventen sollen mit der Fähigkeit ausgestattet werden, sich mit neuen Forschungsthemen des von ihnen gewählten Vertiefungsbereichs selbstständig und kritisch auseinanderzusetzen, sich Wissen anzueignen und auf die von ihnen konzipierten Forschungsansätze anzuwenden. Die Fähigkeit, ihre Forschungsarbeit gegenüber Laien- und Fachpublikum in angemessener Form zu begründen und darzustellen, macht Teil des Studienziels aus.

Der Masterabschluss versetzt die Absolventinnen und Absolventen in die Lage, sich kritisch mit eigenen und in der Literatur beschriebenen wissenschaftlichen Arbeiten und deren Ergebnissen auseinanderzusetzen und qualifiziert für eine Promotion.

§ 3

Akademischer Grad

Aufgrund des mindestens mit der Gesamtnote „ausreichend“ absolvierten Masterstudiums wird der Grad Master of Science (M.Sc.) vergeben.

§ 4

Zugang zum Masterstudium

Folgende Voraussetzungen müssen für den Zugang zum Masterstudium erfüllt sein:

- (1) Die Bewerberin oder der Bewerber muss zuvor
 1. an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland oder einer gleichwertigen ausländischen Hochschule ein Bachelorstudium mit einer Regelstudienzeit von mindestens drei Jahren mit mindestens 180 Leistungspunkten in einem Fach der Lebenswissenschaften absolviert oder einen gleichwertigen ersten berufsqualifizierenden Abschluss erworben haben oder
 2. an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland oder einer gleichwertigen ausländischen Hochschule ein Bachelorstudium mit einer Regelstudienzeit von mindestens drei Jahren mit mindestens 180 Leistungspunkten in einem verwandten mathematisch-naturwissenschaftlichen Studiengang absolviert oder einen gleichwertigen ersten berufsqualifizierenden Abschluss erworben haben¹ oder
 3. an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland ein Human- oder Zahnmedizinstudium durch Bestehen des Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung oder an einer gleichwertigen ausländischen Hochschule ein Human- oder Zahnmedizinstudium abgeschlossen haben² oder

¹ Über die Eignung des absolvierten Bachelorstudiengangs als Voraussetzung zur Aufnahme des Masterstudiengangs Medical Life Sciences entscheidet die Studiengangskommission nach Einzelfallprüfung.

² Bestehen Zweifel an der Gleichwertigkeit des Abschlusses, entscheidet die Studiengangskommission nach Einzelfallprüfung.

4. mindestens die ersten sechs Semester des Human- oder Zahnmedizinstudiums unter folgenden Bedingungen studiert haben:
 - a. Die Bewerberin oder der Bewerber hat nach dem 4. Fachsemester die Prüfungen des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung in der Human- oder Zahnmedizin mit mindestens der Gesamtnote „gut“ an einer deutschen Hochschule abgelegt oder im Ausland eine für das Medizinstudium an einer deutschen Hochschule anerkannte, gleichwertige Prüfung nach dem 4. Fachsemester mit mindestens „gut“ bestanden.
 - b. Die Bewerberin oder der Bewerber hat die im 5. und 6. Fachsemester an der CAU Kiel planmäßig vorgesehenen Veranstaltungen des Medizinstudiums bestanden, wobei sie oder er die Fächer Humangenetik, Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, Innere Medizin, Pathologie, Pharmakologie und Toxikologie mit mindestens „gut“ bestanden haben muss.

Der Prüfungsausschuss des Faches Medical Life Sciences prüft das Vorliegen der hier festgelegten Qualifikationen. Liegen sie nicht vor, kann die Bewerberin oder der Bewerber nicht für das unter Absatz 3 beschriebene Eignungsfeststellungsverfahren berücksichtigt werden. Bei Vorliegen der Qualifikation und erfolgreichem Durchlaufen des Eignungsfeststellungsverfahrens ist es möglich, das Studium der Medical Life Sciences parallel zum Medizinstudium aufzunehmen. Der Grad des Master of Science kann nur erworben werden, wenn vor Abschluss des Masterstudiums der Zweite Abschnitt der Ärztlichen Prüfung erfolgreich abgelegt wird.

- (2) Die Bewerberin oder der Bewerber muss
 1. über Biologiekenntnisse verfügen, die dem Niveau eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses in Fächern der Lebenswissenschaften entsprechen,
 2. Grundfertigkeiten zur Ausführung von Laborarbeiten beherrschen, die dem Niveau eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses in einem Fach der Lebenswissenschaften entsprechen und
 3. über Kenntnisse der Wirbeltier-/Humanphysiologie verfügen, die denen in Bachelorstudiengängen der Lebenswissenschaften vermittelten Kenntnisse in Art und Umfang entsprechen.
- (3) Die Bewerberin oder der Bewerber muss das zweistufige Eignungsfeststellungsverfahren für Medical Life Sciences erfolgreich durchlaufen haben. Das Eignungsfeststellungsverfahren sieht die Einreichung einer schriftlichen, auf Englisch verfassten Bewerbung innerhalb der vom Studiengang festgelegten Bewerbungsfrist vor. Hierzu reicht die Bewerberin oder der Bewerber das ausgefüllte Bewerbungsformblatt des Studiengangs zusammen mit den erforderlichen Leistungsnachweisen, einem Lebenslauf und einem Motivationsschreiben ein. Geprüft werden die fachliche Voraussetzung, Fremdsprachenkenntnisse und ob das Motivationsschreiben vorliegt. Nach Prüfung der Unterlagen werden geeignet erscheinende Bewerberinnen und Bewerber zum Interview mit Mitgliedern der Studiengangskommission und/oder des Prüfungsausschusses geladen, in dem überprüft wird, ob die Eignung ausreichend ist.

Die Studiengangskommission entscheidet als Gesamtausschuss über die Eignung der Bewerberinnen und Bewerber nach Abschluss aller Bewerbergespräche; haben Mitglieder des Prüfungsausschusses Interviews geführt, so erhalten sie ein Stimmrecht in der Gesamtsitzung der Studiengangskommission. Eine Bewerberin oder ein Bewerber muss mit mindestens 2/3 der Stimmen als geeignet bewertet werden.
- (4) Die Bewerberin oder der Bewerber muss über englische Sprachkenntnisse verfügen, die mindestens dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) entsprechen. Die Kenntnisse sind nachzuweisen durch einen erfolgreich abgelegten Sprachtest nach Absatz 3.

§ 5**Anerkennung von in anderen Studiengängen erbrachten Leistungen**

Studierenden des Medical Life Sciences-Studiengangs, die zuvor erfolgreich das Studium der Humanmedizin mit Bestehen des 2. Abschnitts der Ärztlichen Prüfung oder ein Studium der Zahnmedizin abgeschlossen haben, werden Studienleistungen anerkannt, die den Modulen des Studiengangs entsprechen, die medizinisches Grundwissen (für nicht medizinisch vorgebildete Studierende) vermitteln. Einzelheiten sowie die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen regelt die Anerkennungssatzung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

§ 6**Studienaufbau**

Das Masterstudium hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern. Das Studienvolumen umfasst je nach den gewählten Wahlmodulen etwa 120 Semesterwochenstunden und 120 Leistungspunkte. Das Studium umfasst

1. elf Pflichtmodule im Umfang von 60 Leistungspunkten,
2. ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 8 Leistungspunkten,
3. einen Vertiefungsbereich im Umfang von 22 Leistungspunkten bestehend aus drei Modulen,
4. die Masterarbeit im Umfang von 30 Leistungspunkten.

§ 7**Studienjahr**

Für den Studiengang dieser Fachprüfungsordnung gilt das Studienjahr. Die Lehrveranstaltungen für Studienanfängerinnen oder Studienanfänger und weitere Studierende ungerader Fachsemester werden nur zu einem Sommersemester angeboten. Einschreibungen in ungerade Fachsemester sind nur zu einem Sommersemester möglich, Einschreibungen zu geraden Fachsemestern sind nur zu einem Wintersemester möglich.

§ 8**Beschränkung der Zulassung zu Pflicht- oder Wahlpflichtlehrveranstaltungen**

- (1) Die Studierenden eines Jahrgangs geben zu einem durch die Studiengangskoordination festgesetzten, rechtzeitig angekündigten Termin ihre jeweilige Auswahl eines Vertiefungsbereichs und eines Wahlpflichtfachs am Ende des ersten Fachsemesters unter Angabe einer zweiten Priorität an.
- (2) Die Zahl der für die Wahlpflichtlehrveranstaltungen zur Verfügung stehenden Plätze wird für jeden Studienjahrgang zum Ende des ersten Fachsemesters von den Modulverantwortlichen und der Studiengangskoordination festgestellt.
 1. Wählen mehr Studierende die Module oder Modulkomponenten der Wahlpflichtbereiche als Plätze in diesen Wahlpflichtbereichen vorhanden sind, so prüfen die Modulverantwortlichen mit der Studiengangskoordination, ob eine Erhöhung der Teilnehmerzahlen möglich ist, um den Überhang abzubauen.
 2. Die Einrichtung eines Moduls, auf das ausschließlich Zweitprioritäten zutreffen, wird nur erwogen, wenn der in Nummer 1 behandelte Überhangabbau nicht anders möglich ist.
 3. Wenn eine Wahlpflichtveranstaltung von einer zu geringen Zahl Studierender mit erster Priorität gewählt wird, kein Überhang in den übrigen Wahlpflichtveranstaltungen durch Berücksichtigen von Zweitprioritäten abgebaut werden kann, die auf dieses Fach entfallen, und keine Studierenden die Veranstaltung als Gaststudierende besuchen, muss die Veranstaltung nicht angeboten werden. Eine Wahlpflichtveranstaltung kommt nur zustande, wenn in der Regel mindestens drei Studierende sie wählen.
 4. Eine Wahlpflichtveranstaltung muss nicht angeboten werden, wenn Fachdozentinnen oder Fachdozenten für den Zeitraum von einem Semester oder mehreren Semestern nicht verfügbar sind. Studierenden ist bei Wegfall eines Wahlpflichtfaches die Wahl

zwischen mindestens zwei verschiedenen Fächern außerhalb der Kategorie „Vertiefungsbereich“ und mindestens drei Fächern in der Kategorie „Vertiefungsbereich“ zu ermöglichen.

(3) Ist ein Abbau des Überhangs nicht möglich, so wendet die Studiengangskoordination in Absprache mit den Modulverantwortlichen für die Auswahl derjenigen Studierenden, die in einem Studiengang eingeschrieben sind, in dem die Lehrveranstaltung studienplanmäßig vorgesehen ist, sich rechtzeitig bis zu dem von der verantwortlichen Person festgesetzten Termin angemeldet haben und die Voraussetzungen für die Teilnahme erfüllen, folgendes Auswahlverfahren an:

1. Die erste Anwartschaft besitzen Studierende, die sich in dem Fachsemester befinden, in dem die Lehrveranstaltung nach dem Studienplan vorgesehen ist und Studierende, die den entsprechenden Leistungsnachweis im vorhergehenden Studienjahr in diesem Modul nicht bestanden haben und deshalb nach Maßgabe dieser Fachprüfungsordnung erneut an der Lehrveranstaltung teilnehmen müssen. Innerhalb dieser Anwartschaft stehen 90% der Plätze der ersten und 10% der zweiten Gruppe zu. Sie erhalten einen Platz in den Modulen/Modulkomponenten, die sie mit erster Priorität gewählt haben, wenn genügend Plätze verfügbar sind. Sollte die Anzahl der verfügbaren Plätze nicht ausreichen, um alle Studierenden aufzunehmen, werden Studierende in das Modul/die Modulkomponente ihrer zweiten Priorität aufgenommen. Das Los entscheidet unter denjenigen, die identische Erst- und Zweitprioritäten angegeben haben, wer wechseln muss.
2. Die zweite Anwartschaft besitzen Studierende, die nach Verstreichen der Ausschlussfrist zur Angabe der Auswahl der Module/Modulkomponenten im Wahlpflichtbereich durch die Studierenden, noch nicht die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen und erst noch nachweisen müssen (zum Beispiel bei Nichtbestehen notwendiger Prüfungen in zwei Prüfungsanläufen). Die Aufteilung geschieht nach freien Plätzen, wenn die in erster und zweiter Priorität gewählten Vertiefungsbereiche nicht stattfinden oder bereits voll belegt sind.
3. Die dritte Anwartschaft besitzen Studierende, die sich nicht in dem Fachsemester befinden, in dem die Lehrveranstaltung nach dem Studienplan vorgesehen ist, und sich erstmals für die betreffende Lehrveranstaltung anmelden, und Studierende, die in einem vorangegangenen Semester bereits einen Platz in der betreffenden Lehrveranstaltung erhalten haben und diesen aus einem triftigen Grund gemäß § 52 Absatz 4 des Hochschulgesetzes oder einem vergleichbaren Grund aufgeben mussten.
4. Die vierte Anwartschaft besitzen Studierende, die in vorangegangenen Semestern bereits einen Platz in der betreffenden Lehrveranstaltung erhalten haben und ohne Nachweis eines triftigen Grundes aufgegeben haben.

Bei gleicher Anwartschaft entscheidet die niedrigere Fachsemesterzahl, bei gleicher Fachsemesterzahl entscheidet das Los. Über Härtefälle entscheidet der Prüfungsausschuss.

(4) Für die Zulassung zu den Modulen der Vertiefungsbereiche gilt Folgendes:

1. Die zur Verfügung stehenden Plätze in den jeweiligen Modulen der Vertiefungsbereiche richten sich nach der Aufnahmekapazität der jeweiligen betreuenden Labore und der zur Verfügung stehenden case studies der teilnehmenden klinischen Einheiten. Die für ein Studienjahr zur Verfügung stehenden Plätze pro Vertiefungsbereich werden zu Beginn des Studienjahres durch das Prüfungsamt bekannt gegeben.
2. Die Wahl des Vertiefungsbereiches erfolgt am Ende des 1. Fachsemesters. Zulassungsvoraussetzungen sind in der Anlage aufgeführt.
3. Die Dozentinnen und Dozenten der Vertiefungsbereiche informieren die Studierenden vor der Wahl ihres Vertiefungsbereiches im Rahmen der curricularen Veranstaltungen des ersten Fachsemesters. Die Studierenden geben zwei Präferenzen für den von ihnen gewünschten Vertiefungsbereich an. Sie können von einem Vertiefungsbereich abgewiesen werden, wenn dessen Kapazität erschöpft ist. Sie müssen sich dann an

freien Plätzen der anderen präferierten Vertiefungsbereiche orientieren, die nach den unter Absatz 3 Nummern 1 bis 4 genannten Prioritäten vergeben werden.

§ 9

Unterrichts- und Prüfungssprache

Die Unterrichtssprache des Studiengangs ist Englisch. Alle Prüfungen einschließlich der Masterarbeit werden in englischer Sprache abgelegt.

§ 10

Prüfungsausschuss und Studiengangskommission

- (1) Der Prüfungsausschuss Medical Life Sciences wird durch den Konvent der Medizinischen Fakultät gewählt. Aufgaben und Zusammensetzung richten sich nach der Prüfungsverfahrensordnung der Christian-Albrechts-Universität.
- (2) Der Prüfungsausschuss Medical Life Sciences beruft eine Studiengangskommission.
- (3) Die Studiengangskommission ist folgendermaßen besetzt: Die Kommission umfasst mindestens 10 und höchstens 25 Mitglieder aus dem Kreis der an der Lehre des Medical Life Sciences-Studiengangs beteiligten Dozentinnen und Dozenten, die berechtigt sind, Masterarbeiten zu betreuen. Die Anzahl der Mitglieder orientiert sich an der Größe eines Studienjahrgangs. Die Kommission umfasst Dozentinnen und Dozenten aus der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen, Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen und Medizinischen Fakultät.
- (4) Die Studiengangskommission nimmt folgende Aufgaben wahr:
 1. Sie führt das Eignungsfeststellungsverfahren zur Studienaufnahme durch und entscheidet über die Zulassung.
 2. Sie nimmt Prüfungen ab, die als extrem bedeutungstragend im Hinblick auf die spätere Anfertigung der Masterarbeit eingestuft sind. Dies weist die Anlage entsprechend aus.
 3. Sie begutachtet vorgeschlagene Masterarbeitsthemen, um ein allgemeingültiges Niveau aller Themen und die wissenschaftliche Relevanz für den jeweiligen Vertiefungsbereich, dem das Thema zugeordnet ist, zu garantieren.
- (5) Die Studiengangskommission ist dem Prüfungsausschuss berichtspflichtig. In Fällen, in denen die Kommission Schwierigkeiten bei der Beschlussfindung hat, wird der Prüfungsausschuss angerufen, dessen Beschluss dann verbindlich ist.

§ 11

Modulprüfungen und Modulnoten

- (1) Art und Zahl der im Rahmen der Module zu erbringenden Prüfungsleistungen ergeben sich aus der Anlage.
- (2) Die Dauer einer Klausur beträgt mindestens 30 Minuten und höchstens zwei Stunden.
- (3) Besteht eine Prüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, ergibt sich die Modulnote aus der in der Anlage angegebenen Gewichtung der einzelnen Prüfungen.

§ 12

Weitere Voraussetzungen für die Zulassung zu Prüfungsleistungen

- (1) Beinhaltet ein Modul Exkursionen, Praktika, praktische Übungen oder Sprachkurse, setzt die Zulassung zur Prüfung die regelmäßige Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen voraus.
- (2) Beinhaltet ein Modul Lehrveranstaltungen, die nicht in Absatz 1 genannt sind, setzt die Zulassung zur Prüfung die regelmäßige Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen voraus, wenn die regelmäßige Teilnahme der Studierenden zum Erwerb der grundlegenden fachspezifischen Methodik erforderlich und der Kompetenzerwerb von der Anwesenheit der anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer abhängig ist. Dies ist bei Seminaren und

Laborseminaren der Wahlpflichtfächer und Vertiefungsbereiche sowie des Pflichtmoduls New Technologies in Biomedical Research der Fall, denn sie erfordern die gemeinsame Diskussion der in den Seminaren behandelten wissenschaftlichen Aufsätze durch die Studierenden und Lehrenden. Neben eigenständigen Seminarbeiträgen der Studierenden ist die gemeinsame Lektüre, Analyse und Interpretation von wissenschaftlichen Fachaufsätzen sowie die wissenschaftliche Diskussion der Studierenden untereinander und mit den Lehrenden unabdingbar. Die Seminare dienen nicht vorwiegend der Vermittlung von Fachwissen, sondern der Einübung des fachlichen Diskurses im Hinblick auf die Vermittlung von Forschungsergebnissen, zu Forschungsansätzen und –methoden und der kritischen Beleuchtung der Aussagekraft der spezifischen Arbeit. Ebenso verhält es sich mit dem Retreat des Moduls MolBio, da diese ganztägige Lehrveranstaltung Rollenspiele und praktische Übungen sowie Diskussionsrunden mit externen Gästen zur Karriereberatung umfasst.

- (3) Die Teilnahme ist regelmäßig, wenn nicht mehr als höchstens 14% der Lehrveranstaltung versäumt werden. Über Härtefälle entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (4) Lehrveranstaltungen, in denen für die Zulassung zur Prüfung eine regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt wird, sind in der Anlage gekennzeichnet. In allen übrigen Veranstaltungen ist die regelmäßige Teilnahme keine Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung.
- (5) Die weiteren Voraussetzungen für die Zulassung zu Prüfungen ergeben sich aus der Anlage.

§ 13

Wiederholung von Prüfungen

Klausuren können in Ausnahmefällen, insbesondere wenn eine zeitnahe Wiederholung nicht möglich wäre und zu einer unverhältnismäßigen Verlängerung des Studiums führte, durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden.

§ 14

Masterarbeit

- (1) Zur Masterarbeit kann zugelassen werden, wer durch Prüfungen in Pflicht- und Wahlpflichtmodulen mindestens 79 Leistungspunkte erworben oder die zu ihrer Erlangung notwendigen Prüfungen bestanden hat und die in der Anlage ausgewiesenen Zulassungsbedingungen erfüllt.
Die Leistungspunkte entfallen auf die Module der ersten drei Fachsemester mit Ausnahme des Moduls Vertiefungsbereich II. Die im Vertiefungsbereich abzuleistende Projektarbeit muss in ihrer schriftlichen Form bestanden sein, bevor eine Anmeldung der Masterarbeit erfolgen kann. Über Härtefälle, in denen eine geringere Leistungspunktzahl zur Anmeldung akzeptiert werden kann, entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (2) Die Masterarbeit kann nur zu einem Thema desjenigen Vertiefungsbereiches verfasst werden, den der Studierende im 2. und 3. Semester gewählt und dessen Module er bestanden hat. Im Ausnahmefall eines Wechsels des Vertiefungsbereichs prüft der Prüfungsausschuss, ob der Studierende in dem von ihm gewünschten Vertiefungsbereich alle vorgeschriebenen Module bestanden hat und die Zulassungsbedingungen erfüllt.
- (3) Die Themenvorschläge für die Verfassung der Masterarbeiten werden durch die Studiengangskommission im Auftrag des Prüfungsausschusses begutachtet, um eine praktikable Verteilung auf die beteiligten Forschungslabore zu gewährleisten. Dies dient der Absicherung der Studierbarkeit des Studiengangs.
- (4) Die Masterarbeit wird in englischer Sprache abgefasst.
- (5) Das Thema der Arbeit muss aus einem der Vertiefungsbereiche stammen. Die Betreuung der Arbeit erfolgt durch zwei Gutachterinnen oder Gutachter, die grundsätzlich Mitglieder oder Zweitmitglieder der Medizinischen Fakultät sind. Eine Gutachterin oder ein Gutachter kann aus einer Einrichtung außerhalb der Christian-Albrechts-Universität kommen.

- (6) Die Masterarbeit kann mit Zustimmung des Prüfungsausschusses in einer Einrichtung außerhalb der Universität durchgeführt werden, sofern sie dort entsprechend qualifiziert betreut werden kann. Die Betreuung kann auch durch Personen durchgeführt werden, die an den Betreuungseinrichtungen tätig sind und gemäß der Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge qualifiziert sind.
In Zweifelsfällen entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (7) Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Ablieferung der Masterarbeit beträgt sechs Monate. Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit regelt die Prüfungsverfahrensordnung.
- (8) Das Thema der Masterarbeit kann nur einmal und nur innerhalb der ersten sechs Wochen zurückgegeben werden.
- (9) Die Masterarbeit ist in zweifacher schriftlicher Ausfertigung und in einer auf einem für die elektronische Datenverarbeitung geeigneten Medium gespeicherten Fassung bei dem zuständigen Prüfungsamt einzureichen.

§ 15

Bildung der Gesamtnote

In die Gesamtnote gehen die Noten der Pflichtmodule, des Wahlpflichtmoduls, des Vertiefungsbereichs und der Masterarbeit, gewichtet mit den ihnen zugeordneten Leistungspunkten, ein. Die Note des Vertiefungsbereichs ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten des Bereichs.

§ 16

Übergangsbestimmungen

- (1) Für Studierende, die bereits für das Wintersemester 2022/2023 im Studiengang Medical Life Sciences an der CAU eingeschrieben waren, findet die gemäß § 17 Absatz 2 außer Kraft getretene Fachprüfungsordnung weiter Anwendung.
- (2) Auf Antrag können die Studierenden, die nach der gemäß § 17 Absatz 2 außer Kraft getretenen Fachprüfungsordnung studieren, in die neue Fachprüfungsordnung wechseln.
- (3) Modulprüfungen, die bei Inkrafttreten dieser Satzung vollständig absolviert und bestanden worden sind, behalten ihre Gültigkeit.

§ 17

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 1. April 2023 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Fachprüfungsordnung Medical Life Sciences vom 16. Februar 2012 (NBI. MWV Schl.-H. S. 9), zuletzt geändert durch Satzung vom 18. November 2021 (NBI. HS MBWK Schl.-H. S. 94), außer Kraft.

Die Genehmigung nach § 52 Absatz 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes wurde durch das Präsidium der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit Schreiben vom 23. November 2022 erteilt.

Kiel, den 23. November 2022

Prof. Dr Joachim Thiery
Dekan der Medizinischen Fakultät
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Anlage: Modulübersicht

Pflichtmodule Medical Life Sciences

| MedCompact | | Basics of Medical Science and Terminology | | | | | | |
|--|---|---|----|---------|--|--------------------|----------|--|
| Semesterlage | Dauer | | | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | |
| 1. + 2. Fachsemester | 2 Semester | | | Pflicht | | 6 LP / 180 Stunden | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Anatomie und Histologie Einführung (1. Sem.) | Vorlesung mit integriertem Praktikum (T-Pfl. Praktikum) | 4 | 3 | Pflicht | mdl. Testat (Einzelprüfung) | benotet | 50% | |
| Pharmakologie (2. Sem.) | Vorlesung | 3 | 3 | Pflicht | Klausur (Einzelprüfung) | benotet | 50% | |
| IntroMed | | Clinical Manifestations of Diseases and Cell Biology for Clinical Research | | | | | | |
| Semesterlage | Dauer | | | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | |
| 1. Fachsemester | 1 Semester | | | Pflicht | | 6 LP / 180 Stunden | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Grundlagen der Krankheitslehre mit Labordiagnostik | Vorlesung | 2 | 2 | Pflicht | Klausur (Einzelprüfung) | benotet | 50% | |
| | Praktische Übung (T-Pflicht) | 1 | 1 | Pflicht | | | | |
| Klinische Zellbiologie | Vorlesung | 2 | 2 | Pflicht | mündliche Prüfung (Einzelprüfung) | benotet | 50% | |
| | Seminar | 1 | 1 | Pflicht | | | | |
| MolBio | | Basics of Molecular Research | | | | | | |
| Semesterlage | Dauer | | | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | |
| 1. Fachsemester | 1 Semester | | | Pflicht | | 8 LP / 240 Stunden | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Praktische Grundlagen der Molekularbiologie | Vorlesung | 3 | 2 | Pflicht | Klausur (Einzelprüfung) | unbenotet | - | |
| Praktische Grundlagen der Molekularbiologie | Tutorium | 1 | 1 | | | | | |
| Praktische Grundlagen der Molekularbiologie | Praktikum (T-Pflicht) | 5 | 5 | Pflicht | An- und Abtestate (zusammengesetzte Prüfung) | unbenotet | | |
| MolPatho/Immu | | Pathology and Immunology | | | | | | |
| Semesterlage | Dauer | | | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | |
| 1. + 2. Fachsemester | 2 Semester | | | Pflicht | | 8 LP / 240 Stunden | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Grundlagen der Pathologie (1. Sem.) | Vorlesung | 3 | 3 | Pflicht | mdl. Prüfung (2. Sem.) | benotet | 100% | |
| Grundlagen der Molekularpathologie (2. Sem.) | Vorlesung | 1 | 1 | Pflicht | | | | |
| | Seminar | 1 | 2 | Pflicht | | | | |
| Einführung in die Allgemeine Immunologie (1. Sem.) | Vorlesung | 2 | 1 | Pflicht | | | | |
| Einführung in die Molekulare Immunologie (2. Sem.) | Vorlesung | 2 | 1 | Pflicht | | | | |
| ScienceMethod | | Methodology of Scientific Research | | | | | | |
| Semesterlage | Dauer | | | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | |
| 1. Fachsemester | 1 Semester | | | Pflicht | | 6 LP / 180 Stunden | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Einführung in die Systembiologie | Vorlesung | 2 | 1 | Pflicht | schriftliche Bearbeitung von Aufgaben während des Semesters (zusammengesetzte Prüfung) | unbenotet | | |
| | Praktische Übung | 1 | 1 | Pflicht | | | | |
| Einführung in die medizinische Statistik und evidenzbasierte Medizin | Vorlesung | 2 | 2 | Pflicht | Klausur | unbenotet | | |
| | Übung | 1 | 2 | Pflicht | | | | |

| Soft Skills | | Skills for Scientific Research | | | | | | |
|---|------------------------|---|----|---------|--|--------------------|----------|--|
| Semesterlage | Dauer | | | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | |
| 1. Fachsemester | 1 Semester | | | Pflicht | | 3 LP / 90 Stunden | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Studienorient. + Berufsfeldanalyse: Einführung in Berufs- u. Forschungsfelder (1. Sem.) | Seminar | 2 | 2 | Pflicht | - | unbenotet | - | |
| Career Day: Molecular biology as a career | Workshop | 2 | 1 | Pflicht | | | | |
| WritEng | | English Scientific Writing | | | | | | |
| Semesterlage | Dauer | | | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | |
| 2. + 3. Fachsemester | 2 Semester | | | Pflicht | | 6 LP / 180 Stunden | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| English – Introduction to Scientific Writing (2. Sem.) | Seminar | 1 | 1 | Pflicht | Schriftliche Arbeiten in Hausarbeit (zusammengesetzte Prüfung) | unbenotet | - | |
| | Übung | 1 | 1 | Pflicht | | | | |
| English Scientific Writing/Presentation Techniques (3. Sem.) | Seminar | 2 | 2 | Pflicht | | | | |
| | Übung | 1 | 2 | Pflicht | | | | |
| Projects | | Project Planning | | | | | | |
| Semesterlage | Dauer | | | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | |
| 3. Fachsemester | 1 Semester | | | Pflicht | | 3 LP / 90 Stunden | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Projektplanung und –management | Seminar | 2 | 2 | Pflicht | Vorstellung Projektskizze im Referat (Gruppenarbeit) | unbenotet | - | |
| | Eigenarbeit (Teamwork) | 1 | 1 | | | | | |
| Genetics | | Human Genetics/Scientific Studies in Medical Research | | | | | | |
| Semesterlage | Dauer | | | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | |
| 2. + 3. Fachsemester | 2 Semester | | | Pflicht | | 5 LP / 150 Stunden | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Konzeption und Durchführung von Studien (2. Sem.) | Vorlesung | 1 | 1 | Pflicht | Seminarvortrag in Gruppenarbeit (Einzelprüfung) | benotet | 50% | |
| | Seminar | 1 | 1 | Pflicht | | | | |
| Grundlagen der Humangenetik (3. Sem.) | Vorlesung | 2 | 2 | Pflicht | schriftliche Testate vor praktischen Teilen (zusammengesetzte Prüfung) | benotet | 50% | |
| | Praktikum (T-Pflicht) | 1 | 1 | Pflicht | | | | |
| BioInfo | | Bioinformatics | | | | | | |
| Semesterlage | Dauer | | | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | |
| 2. Fachsemester | 1 Semester | | | Pflicht | | 5 LP / 150 Stunden | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Bioinformatik –Grundlagen und Anwendung | Vorlesung | 2 | 2 | Pflicht | Klausur | benotet | 100% | |
| | Übung | 2 | 2 | Pflicht | | | | |
| | Seminar | 1 | 1 | Pflicht | | | | |
| Techno | | New Technologies in Biomedical Research | | | | | | |
| Semesterlage | Dauer | | | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | |
| 3. Fachsemester | 1 Semester | | | Pflicht | | 4 LP / 100 Stunden | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Neue Technologien in der biomedizinischen Forschung | Exkursion (T-Pflicht) | 3 | 3 | Pflicht | Referat | benotet | 100% | |
| | Seminar (T-Pflicht) | 1 | 1 | Pflicht | | | | |

Wahlpflichtmodule außerhalb der Vertiefungsbereiche (1 Modul auswählen)

| Imaging | | Imaging Techniques in Biomedicine and Translational Research Approaches | | | | | | |
|--|--------------------------|---|----------------------|--------------------|----------------------|---------------|----------|--|
| Semesterlage | Dauer | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | | | |
| 2. + 3. Fachsemester | 2 Semester | WP | | 8 LP / 240 Stunden | | | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Bildgebende Verfahren in der Medizin (2. Sem.) | Vorlesung | 1 | 1 | Pflicht | mdl. Prüfung | benotet | 100% | |
| | Seminar (T-Pflicht) | 1 | 2 | Pflicht | | | | |
| Bildgebende Verfahren in der biomedizinischen Forschung (3. Sem.) | Vorlesung | 1 | 1 | Pflicht | | | | |
| | Seminar (T-Pflicht) | 2 | 2 | Pflicht | | | | |
| Kardiovaskuläre Epidemiologie oder Regenerative Medizin oder Neurowissenschaften oder Barrierefunktionen: Molekulare Interaktion Epithel – Umwelteinflüsse oder Metabolomics oder Molecular diagnostics (3. Sem.) | Vorlesung | 1 | 1 | Pflicht | | | | |
| Kardiovaskuläre Epidemiologie ¹⁾ oder Regenerative Medizin oder Neurowissenschaften oder Barrierefunktionen: Molekulare Interaktion Epithel – Umwelteinflüsse oder Metabolomics oder Molecular diagnostics* (3. Sem.) | Laborseminar (T-Pflicht) | 2 | 1 | Pflicht | | | | |

¹⁾ Kardiovaskuläre Epidemiologie hat keinen Laborteil, das Seminar ist ausschließlich ein Literaturseminar.

* Seminare gliedern sich in Labor- und Computerseminare, beide mit Anwesenheitspflicht.

| DiseaseTrace | | Tracing Disease through Time and translational Research Approaches | | | | | | |
|--|--------------------------|--|----------------------|--------------------|----------------------|---------------|----------|--|
| Semesterlage | Dauer | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | | | |
| 2. + 3. Fachsemester | 2 Semester | WP | | 8 LP / 240 Stunden | | | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Molekulare Krankheitsforschung durch die Zeitalter – Grundlagen (2. Sem.) | Vorlesung | 2 | 2 | Pflicht | mdl. Prüfung | benotet | 100% | |
| | Seminar (T-Pflicht) | 1 | 1 | Pflicht | | | | |
| Molekulare Krankheitsforschung durch die Zeitalter – Anwendung in der Praxis (3.Sem.) | Vorlesung | 1 | 1 | Pflicht | | | | |
| | Seminar (T-Pflicht) | 2 | 2 | Pflicht | | | | |
| Kardiovaskuläre Epidemiologie oder Regenerative Medizin oder Neurowissenschaften oder Barrierefunktionen: Molekulare Interaktion Epithel – Umwelteinflüsse oder Metabolomics oder Molecular diagnostics (3. Sem.) | Vorlesung | 1 | 1 | Pflicht | | | | |
| Kardiovaskuläre Epidemiologie ¹⁾ oder Regenerative Medizin oder Neurowissenschaften oder Barrierefunktionen: Molekulare Interaktion Epithel – Umwelteinflüsse oder Metabolomics oder Molecular diagnostics* (3. Sem.) | Laborseminar (T-Pflicht) | 2 | 1 | Pflicht | | | | |

¹⁾ Kardiovaskuläre Epidemiologie hat keinen Laborteil, das Seminar ist ausschließlich ein Literaturseminar.

* Seminare gliedern sich in Labor- und Computerseminare, beide mit Anwesenheitspflicht.

| MolOcular | | Inflammatory and degenerative diseases of the eye and Translational Research Approaches | | | | | | |
|--|--------------------------|--|-----------|---------------|-----------------------------|----------------------|-----------------|--|
| Semesterlage | Dauer | | | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | |
| 2. + 3. Fachsemester | 2 Semester | | | WP | | 8 LP / 240 Stunden | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Entzündung+ Degeneration d. Auges – Einführung (2. Sem.) | Vorlesung | 2 | 2 | Pflicht | mdl. Prüfung | benotet | 100% | |
| | Laborseminar (T-Pflicht) | 1 | 1 | Pflicht | | | | |
| Entzündung+ Degeneration d. Auges – Vertiefung (3.Sem.) | Vorlesung | 1 | 1 | Pflicht | | | | |
| | Laborseminar (T-Pflicht) | 2 | 2 | Pflicht | | | | |
| Kardiovaskuläre Epidemiologie oder Regenerative Medizin oder Neurowissenschaften oder Barrierefunktionen: Molekulare Interaktion Epithel – Umwelteinflüsse oder Metabolomics oder Molecular diagnostics (3. Sem.) | Vorlesung | 1 | 1 | Pflicht | | | | |
| Kardiovaskuläre Epidemiologie ¹⁾ oder Regenerative Medizin oder Neurowissenschaften oder Barrierefunktionen: Molekulare Interaktion Epithel – Umwelteinflüsse oder Metabolomics oder Molecular diagnostics* (3. Sem.) | Laborseminar (T-Pflicht) | 2 | 1 | Pflicht | | | | |

¹⁾ *Kardiovaskuläre Epidemiologie hat keinen Laborteil, das Seminar ist ausschließlich ein Literaturseminar.*

* *Seminare gliedern sich in Labor- und Computerseminare, beide mit Anwesenheitspflicht.*

Vertiefungsbereich 2. Sem. (1 Bereich aus 4 wählen)

| Inflammation I | | Focus Area Inflammation I | | | | | | |
|--|--------------------------|---|----------------------|--------------------|---------------------------------------|---------------|----------|--|
| Semesterlage | Dauer | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | | | |
| 2. Fachsemester | 1 Semester | WP | MolBio bestanden | 5 LP / 150 Stunden | | | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Einführung in die klinische Entzündungsforschung | Vorlesung | 2 | 1 | Pflicht | Klausur | benotet | 100% | |
| | Seminar (T-Pflicht) | 2 | 2 | Pflicht | | | | |
| Krankheitsforschung praktisch: Diagnostikverfahren | Prakt. Übung (T-Pflicht) | 2 | 2 | Pflicht | | | | |
| Practical Inflammation I | | Research Practical Focus Area Inflammation I | | | | | | |
| Semesterlage | Dauer | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | | | |
| 2. Fachsemester | 1 Semester | WP | MolBio bestanden | 6 LP / 180 Stunden | | | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Blockpraktikum Forschung – Labor 1 | Praktikum (T-Pflicht) | 3 | 3 | Pflicht | Dokumentation durch Versuchsprotokoll | benotet | 100% | |
| Blockpraktikum Forschung – Labor 2 | Praktikum (T-Pflicht) | 3 | 3 | | | | | |
| Oncology I | | Focus Area Oncology I | | | | | | |
| Semesterlage | Dauer | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | | | |
| 2. Fachsemester | 1 Semester | WP | MolBio bestanden | 5 LP / 150 Stunden | | | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Maligne Erkrankungen beim Menschen - Einführung | Vorlesung | 2 | 1 | Pflicht | Klausur | benotet | 100% | |
| | Seminar (T-Pflicht) | 2 | 2 | Pflicht | | | | |
| Krankheitsforschung praktisch: Diagnostikverfahren | Prakt. Übung (T-Pflicht) | 2 | 2 | Pflicht | | | | |
| Practical Oncology I | | Research Practical Focus Area Oncology I | | | | | | |
| Semesterlage | Dauer | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | | | |
| 2. Fachsemester | 1 Semester | WP | MolBio bestanden | 6 LP / 180 Stunden | | | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Blockpraktikum Forschung – Labor 1 | Praktikum (T-Pflicht) | 3 | 3 | Pflicht | Dokumentation durch Versuchsprotokoll | benotet | 100% | |
| Blockpraktikum Forschung – Labor 2 | Praktikum (T-Pflicht) | 3 | 3 | | | | | |
| EvoMed I | | Focus Area Evolutionary Medicine I | | | | | | |
| Semesterlage | Dauer | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | | | |
| 2. Fachsemester | 1 Semester | WP | MolBio bestanden | 5 LP / 150 Stunden | | | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Einführung in die Evolutionäre Medizin | Vorlesung | 2 | 1 | Pflicht | Klausur | benotet | 100% | |
| | Seminar (T-Pflicht) | 2 | 2 | Pflicht | | | | |
| Krankheitsforschung praktisch: Diagnostikverfahren | Prakt. Übung (T-Pflicht) | 2 | 2 | Pflicht | | | | |
| Practical EvoMed I | | Research Practical Evolutionary Medicine I | | | | | | |
| Semesterlage | Dauer | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | | | |
| 2. Fachsemester | 1 Semester | WP | MolBio bestanden | 6 LP / 180 Stunden | | | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Blockpraktikum Forschung – Labor 1 | Praktikum (T-Pflicht) | 3 | 3 | Pflicht | Dokumentation durch Versuchsprotokoll | benotet | 100% | |
| Blockpraktikum Forschung – Labor 2 | Praktikum (T-Pflicht) | 3 | 3 | | | | | |

Vertiefungsbereich 3. Sem. (Fortsetzung des im 2. Sem. gewählten Bereichs)

| Inflammation II | | Focus Area Inflammation II | | | | | | |
|---|-----------------------|-------------------------------------|------------------------|---------------------|---|---------------|----------|--|
| Semesterlage | Dauer | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | | | |
| 3. Fachsemester | 1 Semester | WP | Entzündung I bestanden | 11 LP / 330 Stunden | | | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Klinische Entzündungsforschung: Projektentwicklung | Praktikum (T-Pflicht) | 9 | 8 | Pflicht | Projektarbeit: Hausarbeit mit mündlicher Präsentation (zusammengesetzte Prüfung, nur mdl. Präs. vor Studiengangskommission) | benotet | 100% | |
| | Seminar (T-Pflicht) | 1 | 2 | Pflicht | | | | |
| Stand der Arbeiten in den Vertiefungsbereichen (gem. Veranstaltung) | Seminar (T-Pflicht) | 1 | 1 | Pflicht | | | | |
| Oncology II | | Focus Area Oncology II | | | | | | |
| Semesterlage | Dauer | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | | | |
| 3 Fachsemester | 1 Semester | WP | Onkologie I bestanden | 11 LP / 330 Stunden | | | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Maligne Erkrankungen beim Menschen: Projektentwicklung | Praktikum (T-Pflicht) | 9 | 8 | Pflicht | Projektarbeit: Hausarbeit mit mündlicher Präsentation (zusammengesetzte Prüfung, nur mdl. Präs. vor Studiengangskommission) | benotet | 100% | |
| | Seminar (T-Pflicht) | 1 | 2 | Pflicht | | | | |
| Stand der Arbeiten in den Vertiefungsbereichen (gem. Veranstaltung) | Seminar (T-Pflicht) | 1 | 1 | Pflicht | | | | |
| EvoMed II | | Focus Area Evolutionary Medicine II | | | | | | |
| Semesterlage | Dauer | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | | | |
| 3. Fachsemester | 1 Semester | WP | Evol. Med. I bestanden | 11 LP / 330 Stunden | | | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Evolutionäre Medizin: Projektentwicklung | Praktikum (T-Pflicht) | 9 | 8 | Pflicht | Projektarbeit: Hausarbeit mit mündlicher Präsentation (zusammengesetzte Prüfung, dabei mdl. Präsentation vor Studiengangskommission) | benotet | 100% | |
| | Seminar (T-Pflicht) | 1 | 2 | Pflicht | | | | |
| Stand der Arbeiten in den Vertiefungsbereichen (gem. Veranstaltung) | Seminar (T-Pflicht) | 1 | 1 | Pflicht | | | | |

Masterarbeit 4. Semester

| Master | | Master Thesis | | | | | | |
|-----------------------|----------------------|---------------|---|---------------------|----------------------|---------------|----------|--|
| Semesterlage | Dauer | Status | Zugangsvoraussetzung | LP / Workload | | | | |
| 4. Fachsemester | 1 Semester | Pflicht | Bestehen der schriftlichen Projektarbeit vor Anmeldung Masterarbeit | 30 LP / 900 Stunden | | | | |
| Lehrveranstaltung(en) | Lehrform | SWS | LP | Status | Prüfungsleistung(en) | Bewertungsart | Wichtung | |
| Masterarbeit | Betreute Eigenarbeit | † | 30 | Pflicht | Masterarbeit | benotet | 100% | |

† abhängig vom Masterprojekt und individuellem Bedürfnis; die Betreuer stehen für individuelle Beratung entweder per Absprache oder in ihren Sprechstunden zur Verfügung

Legende:

T-Pflicht / T-Pfl. = Teilnahmepflicht (in Klammern vermerkt, Spalte „Lehrform“)